

In den achtziger Jahren zog Harald Hauswald durch Ost-Berlin und fotografierte, was ihm vor die Linse kam. Er knipste, was andere Fotografen übersahen oder für uninteressant hielten: Kleine Szenen des Alltags, einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz einsetzten.

Im ersten Teil der Ausstellung zeigen wir die Plakatausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ der „OSTKREUZ Agentur der Fotografen“ und der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“, die auf eine Reise in die Zeit der Teilung einlädt. Gezeigt wird eine ungeschminkte DDR-Realität, an die sich heute selbst Zeitzeugen kaum mehr erinnern.

Der zweite Teil der Ausstellung, „... auch in Weimar“, zeigt Arbeiten des Weimarer Fotografen Claus Bach von den 70er bis hin zu den 90er Jahren. Hier finden sich Fotos aus dem Alltag der Kulturstadt, die intime Blicke in ein Weimar gewähren, das sich räumlich verändert haben mag, innerlich aber auch heute noch manche Parallele zum damaligen Leben aufweist.

Claus Bach erzählt mit feiner Beobachtung und Komposition von Stimmungen, Orten und Menschen. Damit ruft er Geschichte, Stadtgeschichte und persönliche Geschichte in unser Gedächtnis und vergegenwärtigt sie uns.

Seien Sie eingeladen zum Erinnern und Interpretieren!

Die Ausstellung in den Räumen der Volkshochschule am Graben 6 ist täglich während der Geschäfts- und Unterrichtszeiten kostenlos zu besichtigen.

Volkshochschule Weimar
Graben 6
99423 Weimar
+49 3643 88 58 0
www.vhs-weimar.de

**Einladung
zur
Ausstellung**



Die Volkshochschule Weimar
möchte Sie und Ihre Freunde
zur Eröffnung der Ausstellung

**„Voll der Osten –
auch in Weimar“**

am 06. Februar 2020
um 17.30 Uhr

in die vhs am Graben 6
sehr herzlich einladen.

Einführende Worte:
Ulrich Dillmann,
Leiter der vhs Weimar